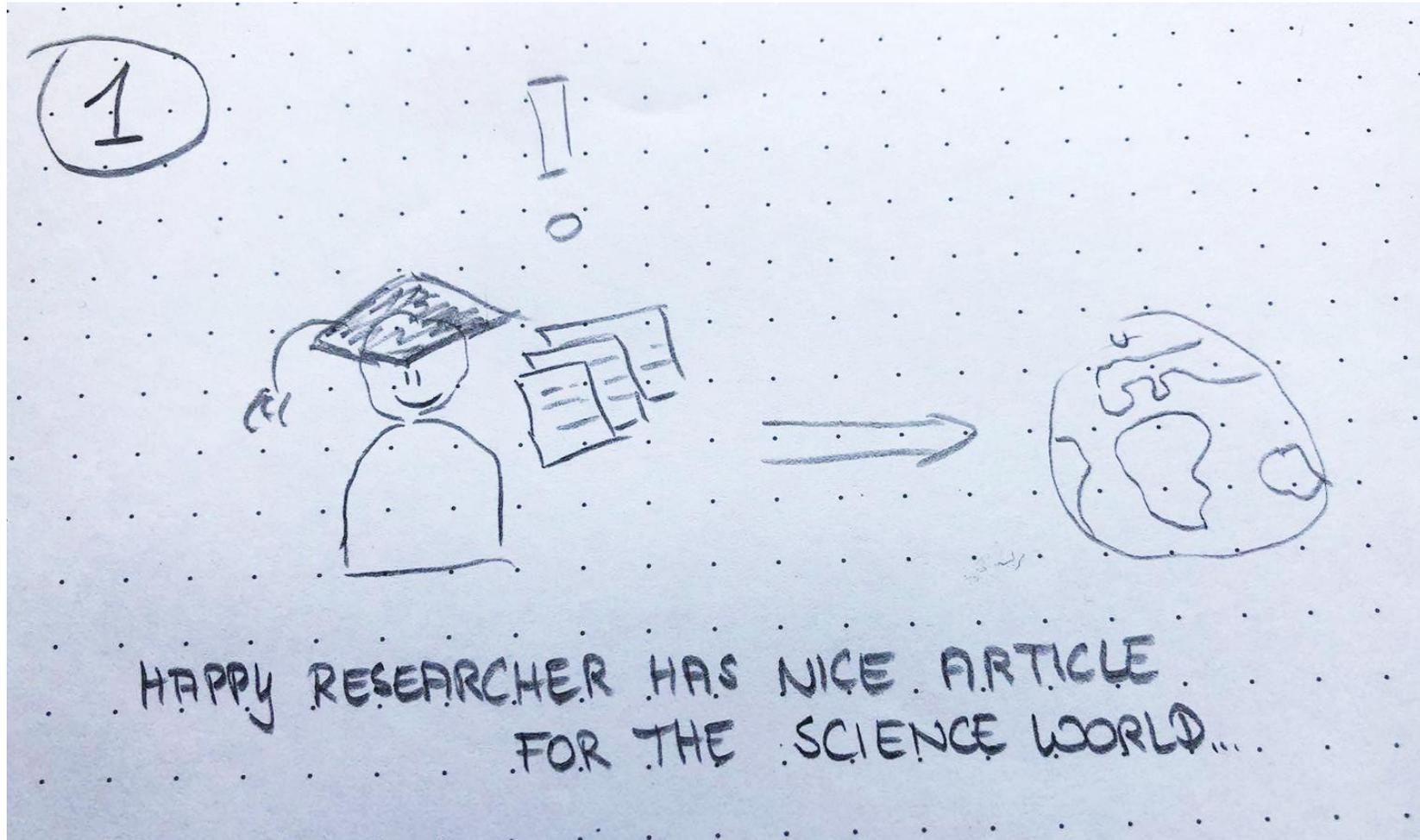


B!SON

**Bibliometric and Semantic Open
Access Recommender Network –
bisherige Erkenntnisse**

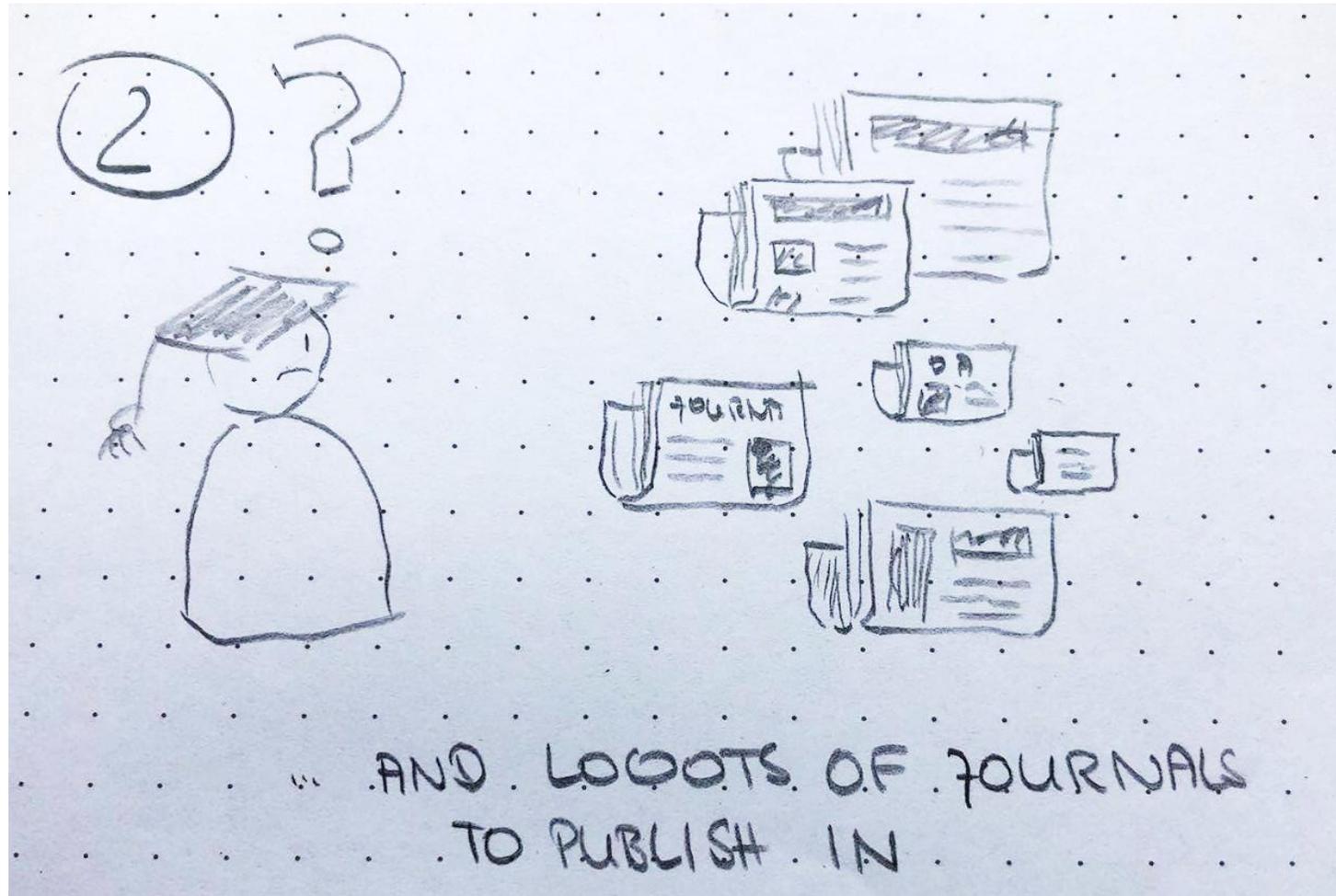
Josephine Hartwig, Elias Entrup, Anita Eppelin,
Ralph Ewerth, Sherzod Hakimov, Anett Hoppe,
Marco Tullney, Michael Wohlgemuth
28. September 2021
Open-Access-Tage 2021 (online)

Die Idee hinter B!SON – Use Case



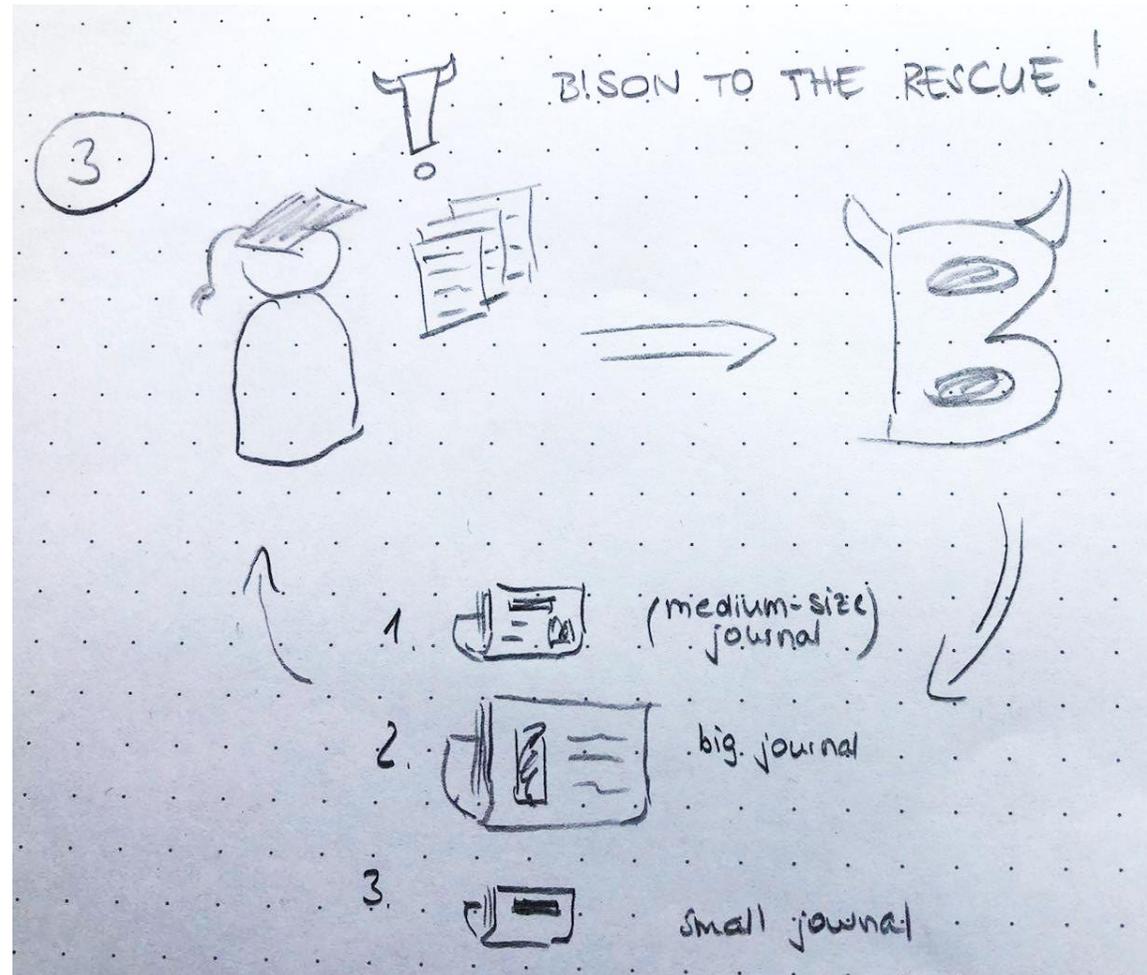
Graphic by Anett Hoppe

Die Idee hinter B!SON – Use Case



Graphic by Anett Hoppe

Die Idee hinter B!SON – Use Case



Graphic by Anett Hoppe

B!SON – Vorteile & Netzwerk

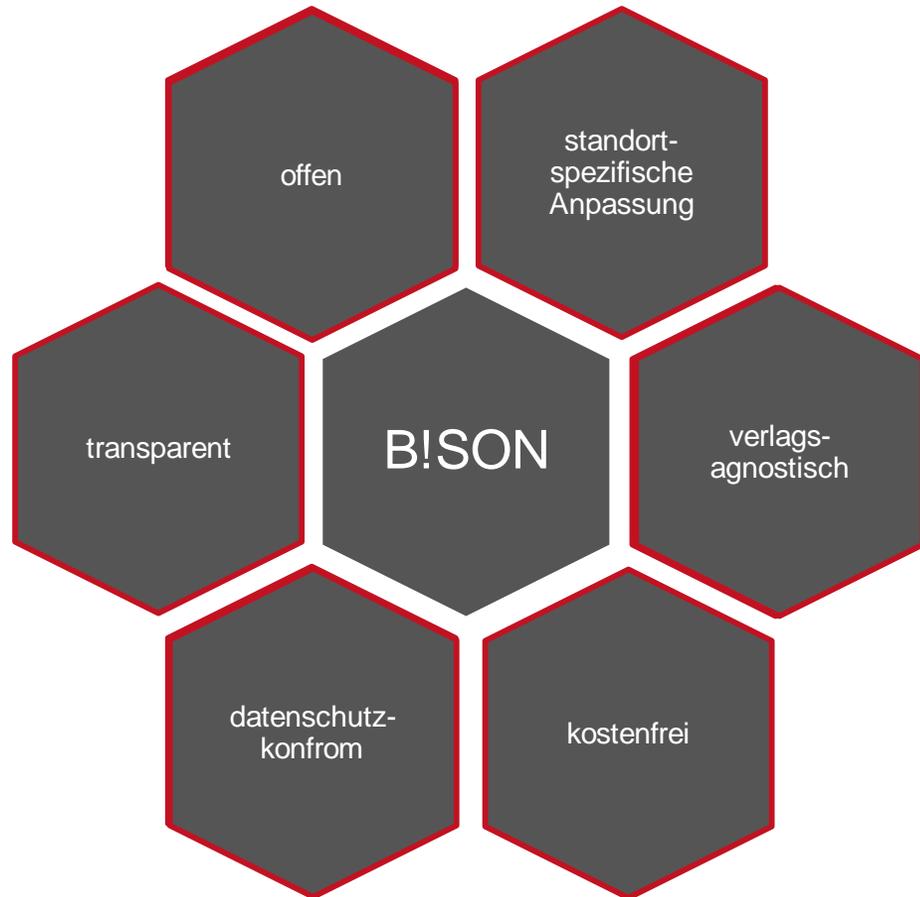
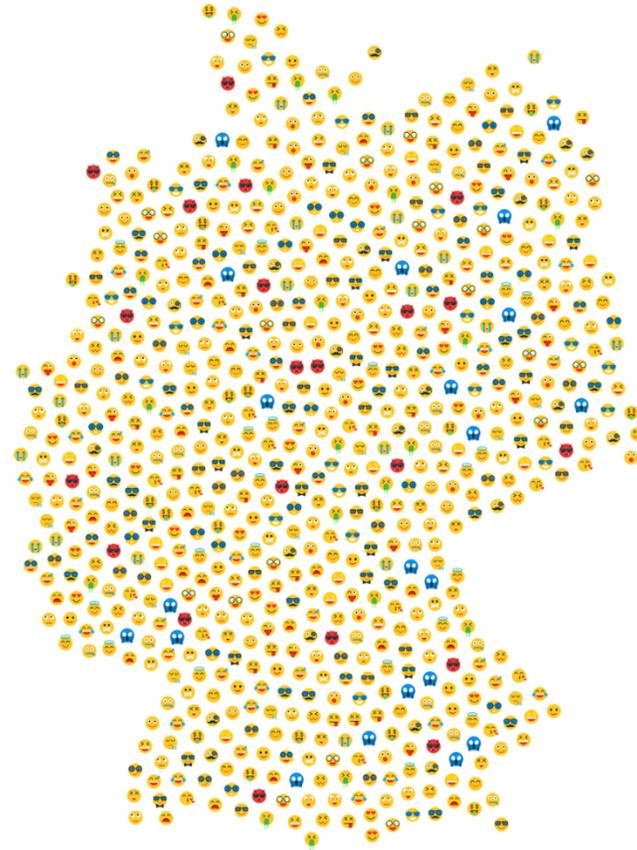
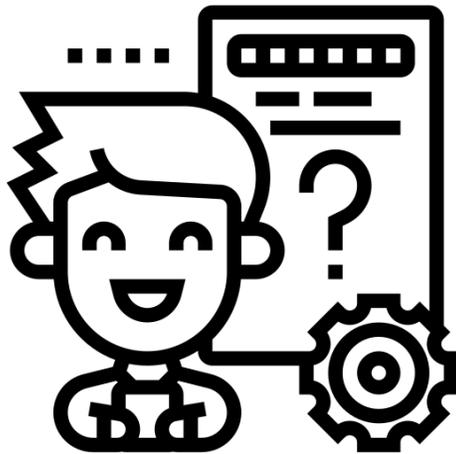


Photo by Geralt, pixabay.com



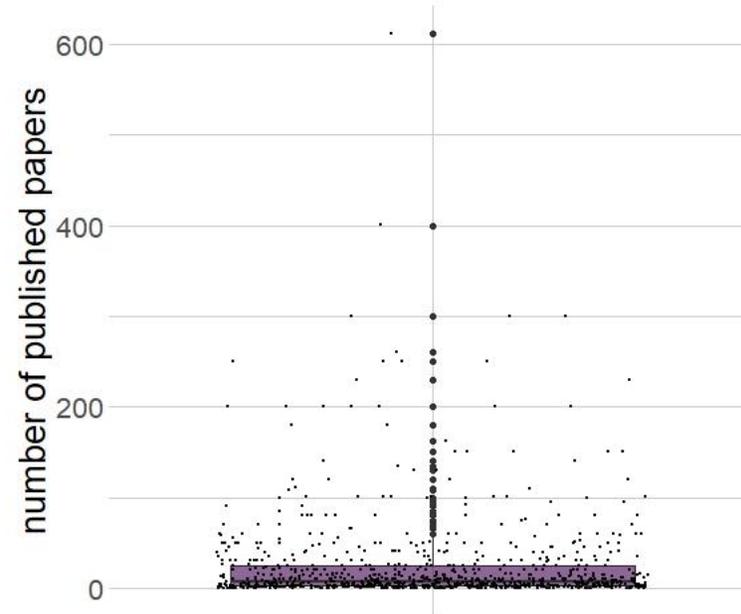
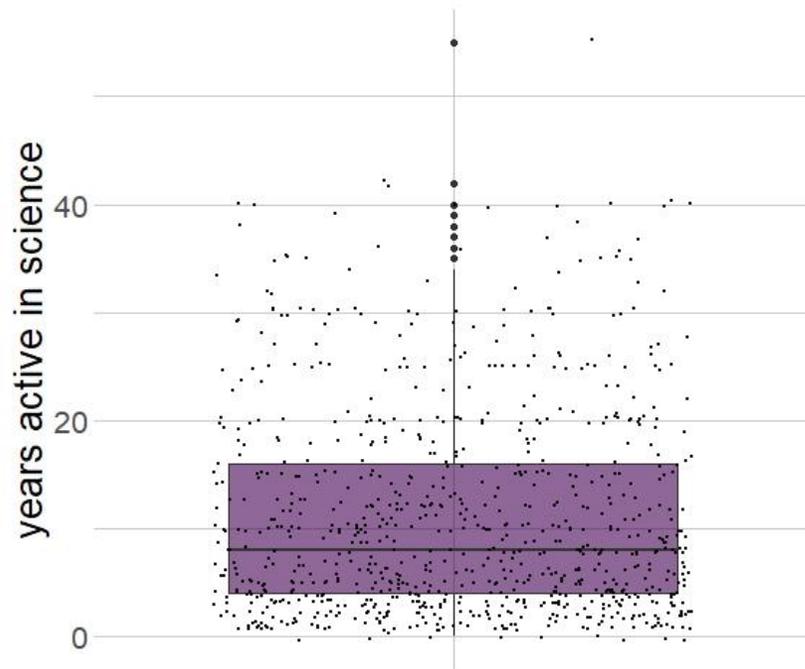
Anforderungsanalyse



Graphics by Freepic, Eucalyp; flaticon.com
Photo by Gordon Johnson, pixabay.com
SoSci Survey by Leiner, 2019; <https://www.soscisurvey.de/>

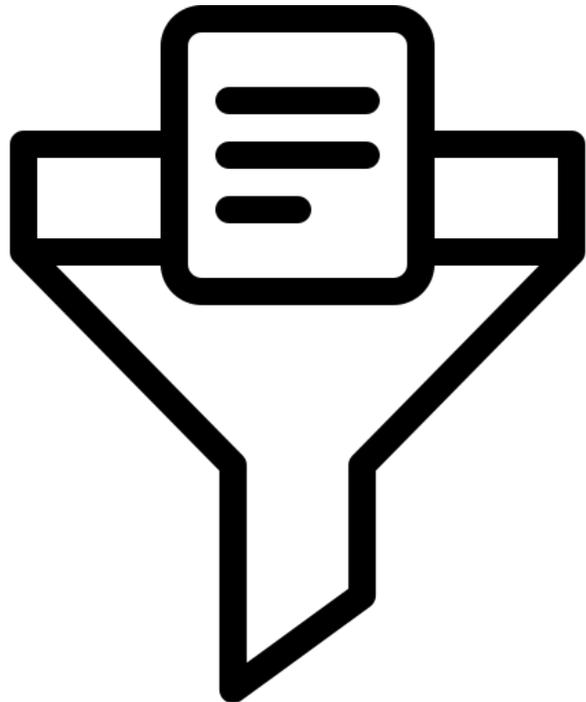
Fragebogen – Beschreibung der Stichprobe

- 884 Datensätze
- Personen aus nahezu allen Wissenschaftsdisziplinen



Fragebogen – Filterkriterien

Erste Frage:
Filterkriterien – 13 Journaleigenschaften



Überhaupt nicht wichtig	Nicht sehr wichtig	Einigermaßen wichtig	Sehr wichtig	Äußerst wichtig	Kann ich nicht sagen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Graphic by Freepic, Flaticon.com

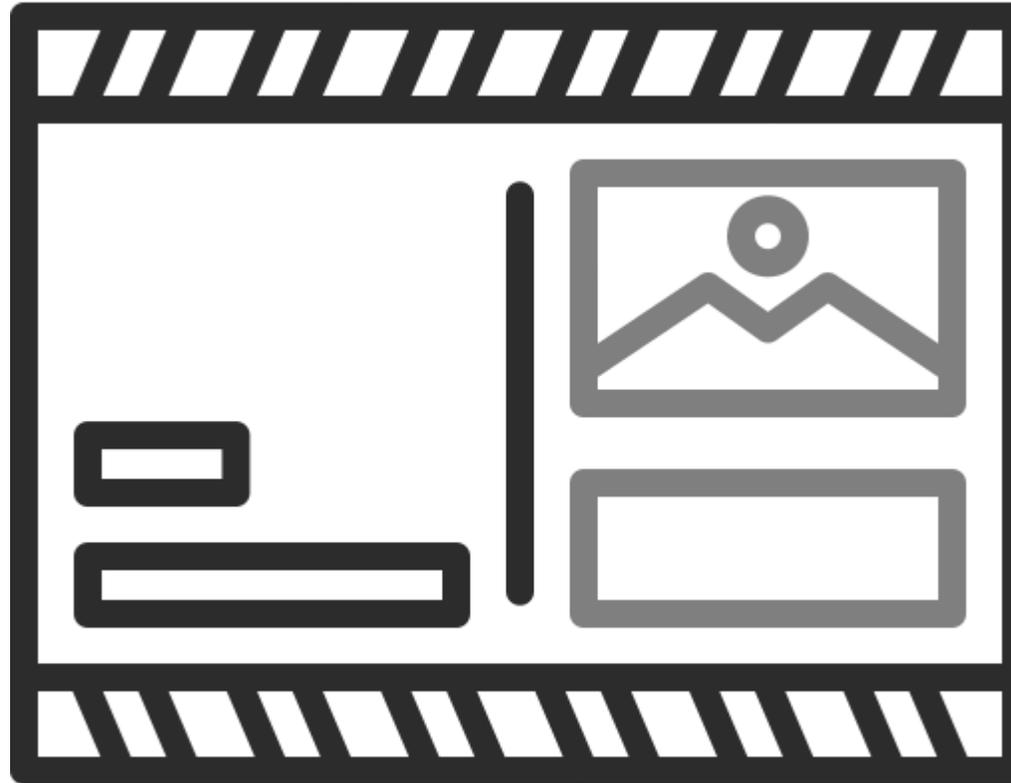
Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt	
	%	Rang

% = Summe des Prozentsatzes der Befragten, die das Filterkriterium mit „sehr wichtig“ oder „äußerst wichtig“ bewertet haben
Rang = Rang gebildet auf Basis dieses Prozentsatzes

Fragebogen

Zweite Frage:
Journalsteckbrief – 51 Journaleigenschaften



Graphic by Good Ware, flaticon.com

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journal Eigenschaft

Insgesamt

% Rang

% = Summe des Prozentsatzes der Befragten, die die Journalsteckbriefinformation mit „sehr wichtig“ oder „äußerst wichtig“ bewertet haben
Rang = Rang gebildet auf Basis dieses Prozentsatzes

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft

Insgesamt

% Rang

Höhe der Publikationskosten

71.3

5

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft

Insgesamt

% Rang

Art des Peer Review Verfahrens (z.B. double blind, single blind, open)

65.9

8

Fragebogen – Filterkriterien & Journalsteckbrief

Freie Eintragungen

- Journalranking / Impact Factor



Photo by Myriam Jessier, unsplash.com

- Absicherung gegen Predatory Publishers



Graphic by SaraRichterArt, pixabay.com

Community Workshop – ein Auszug



Photo by Yannick Menard, unsplash.com

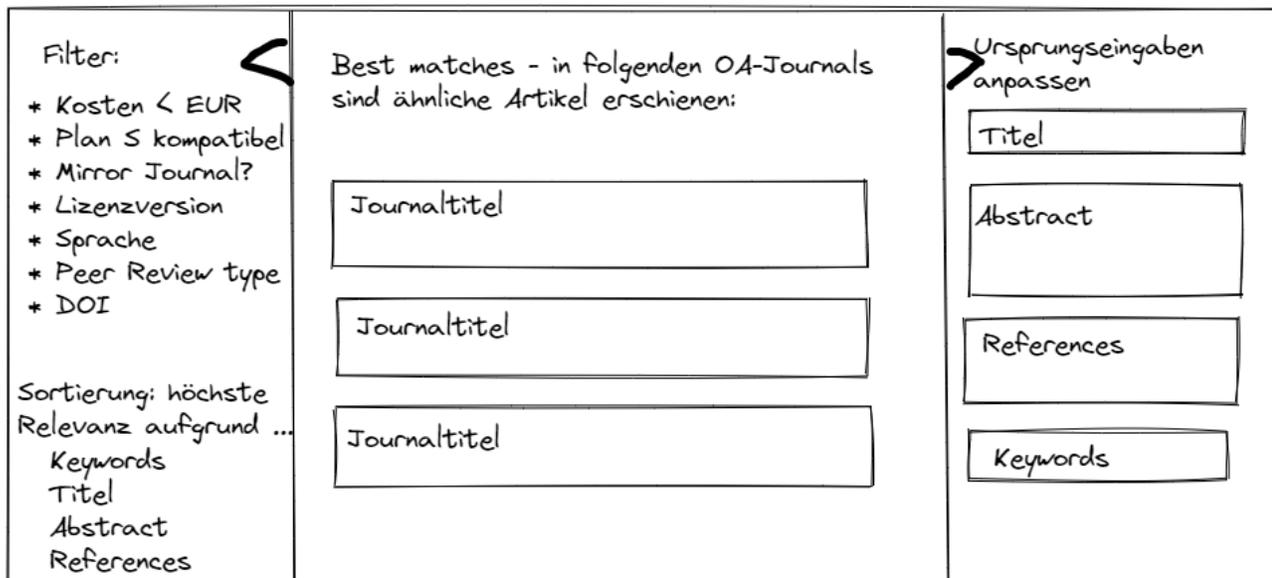
Publikationskosten & Fördermöglichkeiten:

Sind vielen Wissenschaftler:innen
bewusst

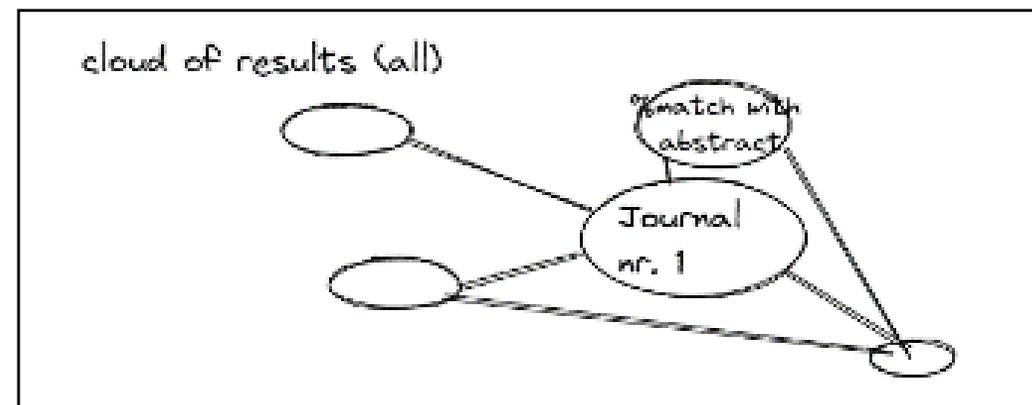
Suche über Menschen statt Paper:

Editor:innen als Qualitätsmerkmal eines
Journals

Community Workshop – Mockups Ergebnisansicht



B!SON-Workshop Mockup 1 der Ergebnisansicht



B!SON-Workshop Mockup 2 der Ergebnisansicht

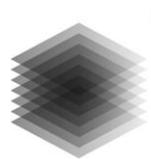
B!SON

Vielen Dank!

Kontakt: bison@tib.eu

Twitter: [@oa_bison](https://twitter.com/oa_bison)

EIN PROJEKT VON



TIB LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



SLUB
Wir führen Wissen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>

Fragen an Sie

- Umgang mit Predatory Publishern über das DOAJ hinaus?
- Wie würden Sie die Eingabemaske des Empfehlungsservice gestalten?
- Was halten Sie von der Darstellung der Ergebnisse als Diagramm (statt als Liste) – wie würden Sie die Ergebnisdarstellung gestalten?

B!SON

Zusatzfolien – potentielle Fragen



**Unterscheidung zu anderen Journal-
Matchern**

Was unterscheidet B!SON von anderen Journal Matchern?

B!SON ist

- Verlagsagnostisch
 - bspw. Elsevier schlägt ausschließlich Elsevier Journals vor
- Kostenfrei
 - bspw. Wiley Journal Recommendation: \$220
 - Keine Einflussnahme von Verlagen
- datenschutzkonform (nach deutscher Gesetzlage, keine personenbezogenen Daten, keine Weitergabe der Informationen an Dritte
 - Bspw. Enago Open Access Journal Finder: ("Note: To maintain the confidentiality of your work, Enago does not save or retain any information you submit in the search box." bedeutet, dass Enago eine Speicherung/Weitergabe der Mailadresse + Ergebnisliste nicht ausschließt).
- Offen: Quellcode der Anwendung wird frei gestellt (damit vollständige Transparenz)
- Transparent: keine Blackbox, Algorithmen werden zugänglich gemacht
- Standortspezifisch anpassbar
 - Anpassungen möglich, bspw. können Bibliotheken ihre Förderobergrenzen einpflegen



Anwendungsszenarien

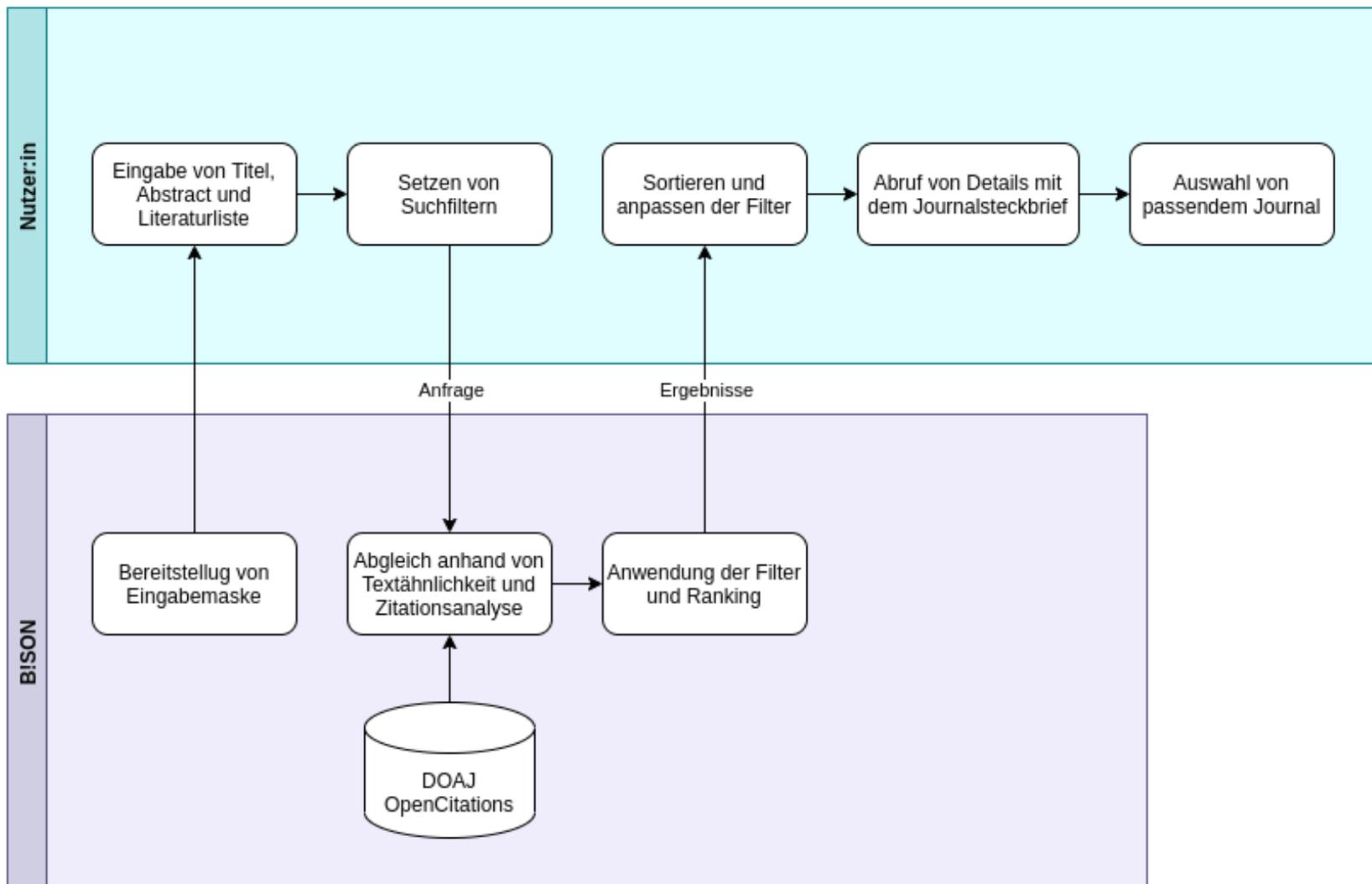
Was sind mögliche Anwendungsszenarien für B!SON?

- Autoren haben fertiges Manuskript und suchen passendes Open Access Journal
- ursprüngliches Zieljournal der Autoren hat abgelehnt, es wird ein neues Journal gesucht
- Vor Fertigstellung des Manuskriptes: auf Basis von bestehenden Veröffentlichungen, auf die das noch zu schreibende Manuskript aufbauen wird, soll ein passendes Journal gefunden werden

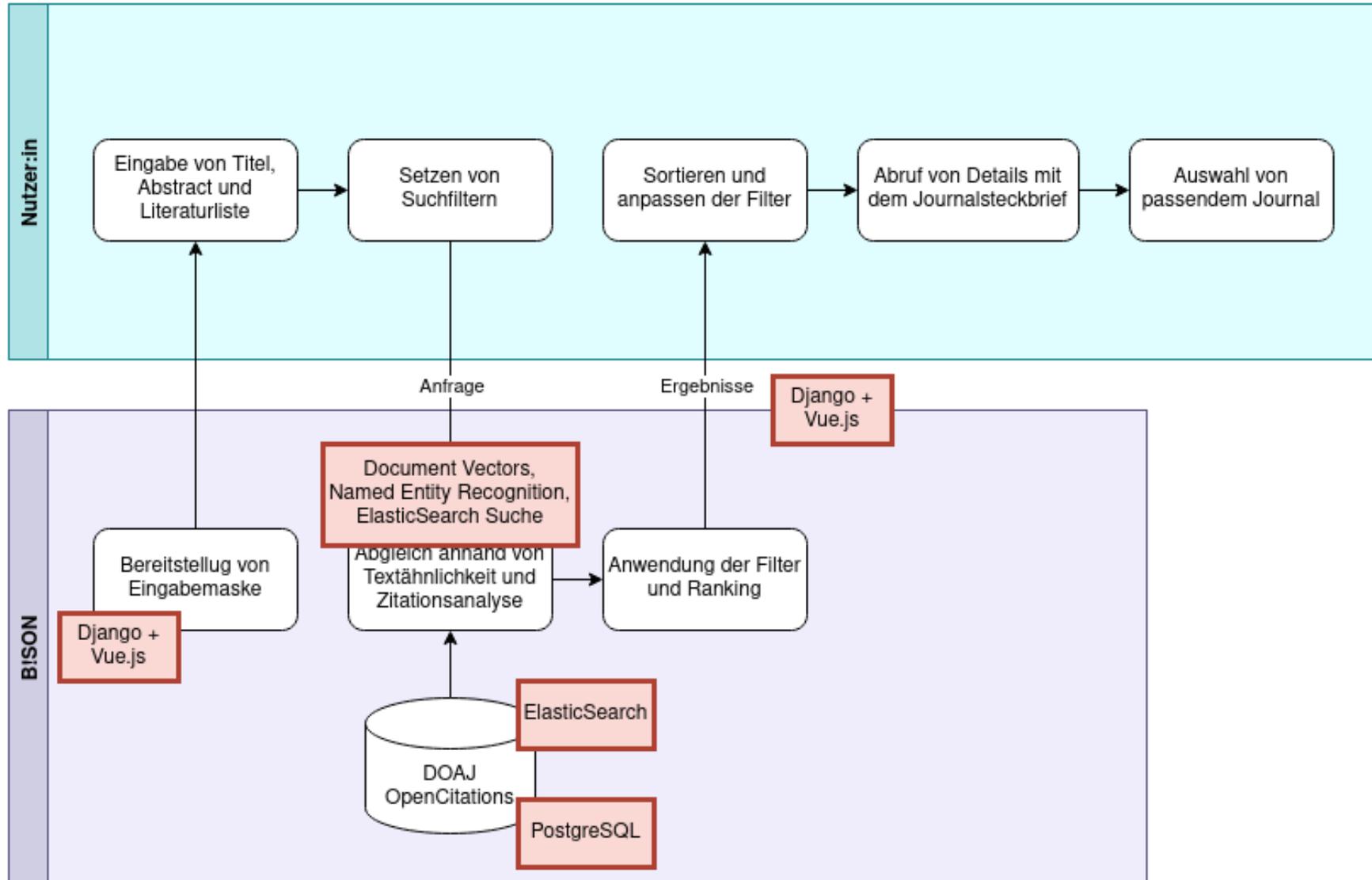
B!SON

Funktionsweise

B!SON – Funktionsweise



Funktionsweise



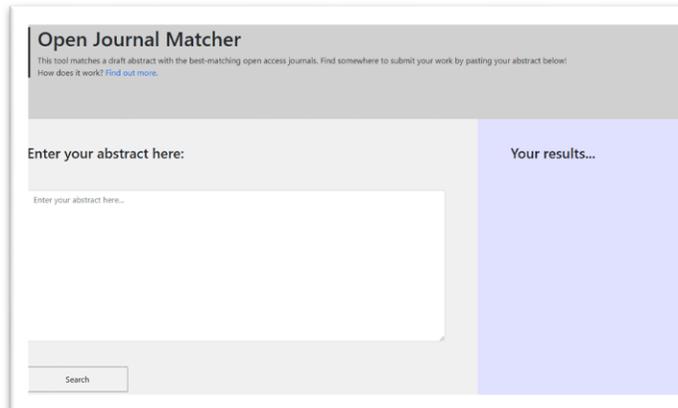


Gestaltung des Fragebogens

Fragebogen - Methoden

Gestaltung

- Analyse von Fremdsystemen
- Literatur (Kriterien zur Journalauswahl)
- Gespräche mit Wissenschaftler:innen und Fachreferent:innen
- Pretests mit Wissenschaftler:innen und Fachreferent:innen



Screenshot from jane.biosemantics.org



Photo by Annie Spratt, unsplash.com



Photo by Leon, unsplash.com

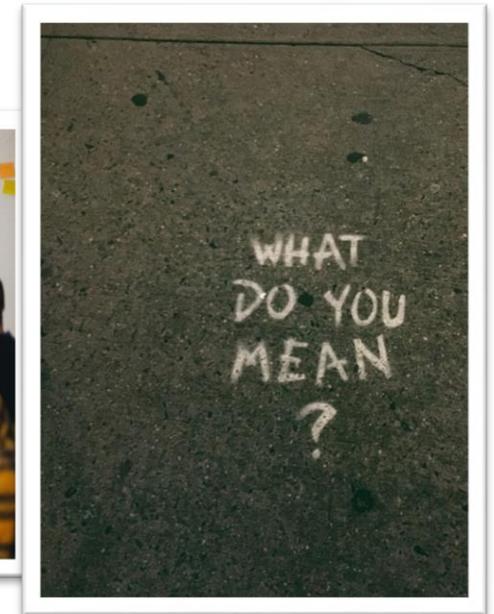


Photo Jon Tyson, unsplash.com



Meinung zu Open Access

Fragebogen – Demographie

Frage: Was ist Ihre Meinung zu Open Access?

- Befürworte ich stark: 659 (74.5%)
 - Befürworte ich etwas: 133 (15.0%)
 - Befürworte ich nicht, lehne es aber auch nicht ab: 46 (5.2%)
 - Lehne ich etwas ab: 6 (0.7%)
 - Lehne ich stark ab: 3 (0.3%)
 - Ich weiß zu wenig über Open Access, um mir eine Meinung bilden zu können: 37 (4.2%)
-
- Vergleich: Dallmeier-Tiessen et al., 2011 (SOAP)
 - Do you think your research field benefits, or would benefit from journals that publish Open Access articles?
 - Yes: 89%
 - No: 3.7%
 - I have no opinion: 6.3%
 - I do not care: 1.0%



**Ergebnisse nach DFG
Klassifikationssystem**

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurwis- sensschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert der Zeitschrift (wie häufig wurden Publikationen der Zeitschrift zitiert im Verhältnis zur Anzahl veröffentlichter Publikationen) des zuletzt berechneten Jahres	67.7	1	70.0	1	68.1	1	72.0	1	61.3	3	74.2	2

% = Summe des Prozentsatzes der Befragten, die das Filterkriterium mit „sehr wichtig“ oder „äußerst wichtig“ bewertet haben
 Rang = Rang innerhalb der wissenschaftlichen Disziplin, gebildet auf Basis dieses Prozentsatzes

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurwis- sensschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Höhe der Publikationskosten	62.3	2	60.1	2	57.3	6	56.5	5	73.8	1	63.3	4
Sprache der Publikationen	60.0	3	54.8	5	57.7	4	64.7	2	64.0	2	63.3	6
Auswahl der wissenschaftlichen Literaturdatenbanken und Suchmaschinen über welche die Publikation nach Veröffentlichung zu finden ist (GoogleScholar, Web of Science, etc.)	57.8	4	56.7	4	60.4	2	60.8	3	52.9	10	63.3	5
Nutzungsrechte bleiben bei den Autor:innen	56.2	5	57.9	3	58.5	3	43.7	9	56.5	5	77.4	1

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Zeit von der Einreichung bis zur ersten Editor:innen- (Mitherausgeber:innen-) Entscheidung (Ablehnung oder Peer Review)	56.0	6	53.7	6	57.6	5	53.8	6	57.3	4	58.6	7
Zeit von der Einreichung bis zur ersten Entscheidung durch die Reviewer:innen	54.9	7	52.9	7	56.5	7	56.6	4	54.7	7	48.3	9
Zeit von der Einreichung bis zur Online-Veröffentlichung	48.1	8	42.6	9	48.9	8	45.1	8	54.6	8	43.3	10
Art der von der Zeitschrift akzeptierten Publikationen (Veröffentlichung von vorregistrierter Forschung, Reviews, Shorts, Metaanalysen, etc.)	46.3	9	39.5	10	41.5	9	47.6	7	54.9	6	65.5	3

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Erlaubte Länge der Artikel (Seiten- / Wortbeschränkungen)	41.8	10	43.1	8	36.9	10	29.9	10	53.1	9	48.4	8
Angabe zu möglichen Einreichungsformaten (TeX, Word, etc.)	29.0	11	33.3	11	33.6	11	16.7	12	27.9	13	25.8	12
Prozentsatz von der Zeitschrift angenommener Artikel (acceptance rate)	26.5	12	18.8	13	29.3	12	27.1	11	28.7	11	33.3	11
Verlag	22.5	13	27.3	12	19.4	13	12.9	13	28.4	12	18.5	13

Fragebogen – Journalsteckbrief

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurwis- sensschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Artikel erhält eine DOI (Digital Object Identifier: ein eindeutiger und dauerhafter digitaler Identifikator bspw. für Online-Artikel wissenschaftlicher Fachzeitschriften)	87.1	1	88.8	1	88.4	1	84.4	2	84.9	2	93.1	1
Ist in einem einschlägigen Zeitschriften-Verzeichnis gelistet (z.B. DOAJ) um Fake Journals und Predatory Publisher auszuschließen	84.1	2	85.2	2	82.2	4	86.8	1	83.9	4	80.8	5
Angabe, ob Publikationskosten von kooperierender Institution (bspw. der lokalen Bibliothek) übernommen werden	83.1	3	83.1	3	82.4	3	82.3	3	85.2	1	77.4	6

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Zeitschriften-Scope / - Inhalt	82.2	4	80.9	4	82.7	2	80.3	4	84.1	3	82.8	4
Höhe der Publikationskosten	71.3	5	71.8	6	67.7	8	67.9	6	78.3	5	64.5	12
Autor:innen behalten die Nutzungsrechte für die Graphiken	67.1	6	73.5	5	72.2	5	53.2	20	60.9	15	87.1	2
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert der Zeitschrift (wie häufig wurden Publikationen der Zeitschrift zitiert im Verhältnis zur Anzahl veröffentlichter Publikationen) des letzten berechneten Jahres	66.9	7	66.3	8	71.9	6	71.8	5	58.0	18	69.0	10

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurwis- sensschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Art des Peer Review Verfahrens (z.B. double blind, single blind, open)	65.9	8	60.0	10	69.6	7	53.1	21	73.8	6	74.1	8
Keywords der Zeitschrift	65.5	9	61.7	9	67.2	10	64.7	9	65.9	9	75.9	7
Angabe, über welche wissenschaftlichen Literaturdatenbanken und Suchmaschinen die Publikation nach Veröffentlichung zu finden ist (GoogleScholar, Web of Science, etc.)	63.9	10	59.6	11	67.7	9	63.4	10	64.0	11	60.0	19

Fragebogen – Journalsteckbrief – Last 5

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Möglichkeit Editor:in (Mitherausgeber:in) zur Betreuung des Reviewprozesses auszuwählen	17.9	47	16.4	45	14.1	48	24.8	39	18.9	48	19.2	48
Geographische Auswertung (Länder, in denen die Zeitschrift am häufigsten gelesen wird)	17.2	48	9.8	50	18.7	43	15.8	47	22.9	42	20.0	46
Möglichkeit, ein graphisches oder Video- Abstract einzureichen	11.1	49	12.8	48	8.0	51	12.3	49	10.7	50	22.6	45
Die Zeitschrift wirbt auf sozialen Medien um Leser:innen	10.9	50	8.0	51	10.0	49	12.3	50	13.6	49	11.5	50
Sitz des Verlages	9.5	51	10.8	49	9.4	50	9.4	51	9.4	51	3.4	51



Ergebniszusammenfassung

Fragebogen – Filterkriterien: Ihre Erwartungen?

Journaleigenschaft	%	Rang
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert	67.7	1
Höhe der Publikationskosten	62.3	2
Sprache der Publikationen	60.0	3
Auffindbarkeit in wissenschaftlichen Literaturdatenbanken (Web of Science, etc.)	57.8	4
Nutzungsrechte bleiben bei den Autor:innen	56.2	5
Zeit: Einreichung bis zur ersten Editor:innen-Entscheidung	56.0	6
Zeit: Einreichung bis zur ersten Entscheidung durch die Reviewer:innen	54.9	7
Zeit: Einreichung bis zur Online-Veröffentlichung	48.1	8
Art der von der Zeitschrift akzeptierten Publikationen (Reviews, Shorts, etc.)	46.3	9
Erlaubte Länge der Artikel (Seiten- / Wortbeschränkungen)	41.8	10
Angabe zu möglichen Einreichungsformaten (TeX, Word, etc.)	29.0	11
Prozentsatz von der Zeitschrift angenommener Artikel (acceptance rate)	26.5	12
Verlag	22.5	13

Fragebogen – Journalsteckbrief: Ihre Erwartungen?

Journaleigenschaft	%	Rang
Artikel erhält eine DOI	87.1	1
Listung in Zeitschriften-Verzeichnis – Absicherung gegen Predatory Publishers	84.1	2
Werden Publikationskosten übernommen?	83.1	3
Zeitschriften-Scope / -Inhalt	82.2	4
Höhe der Publikationskosten	71.3	5
Autor:innen behalten die Nutzungsrechte für die Graphiken	67.1	6
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert der Zeitschrift	66.9	7
Art des Peer Review Verfahrens (z.B. double blind, single blind, open)	65.9	8
Keywords der Zeitschrift	65.5	9
Findbarkeit in wissenschaftlichen Literaturdatenbanken (Web of Science, etc.)	63.9	10

B!SON

Freihandkommentare

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Positive Wahrnehmungen des Projektes

Finde ich **gut**, da mir wirklich der Überblick über Fachzeitschriften und ihren Eigenschaften fehlt!

I am **looking forward** for this service. All the bests.

Eine **tolle** Sache, vielen Dank für das Engagement!

Ein solcher Empfehlungsservice ist **sehr zu begrüßen**. Die Suchfunktionen der einschlägigen Institutionen (z.B. IEEE) sind ledier katastrophal schlecht.

Super Idee, danke! Würde ich sehr gerne nutzen, sofern die Vorschläge gut zu meinem Forschungsgebiet passen

Danke, dass Sie sich für dieses Tool starkmachen und so einen Beitrag leisten, Wissen frei zugänglich zu machen. Hoffentlich hilft es, die Zugangsbeschränkungen für Artikel langfristig zu senken.

Ich bin sehr **begeistert**, dass es derartige Pläne gibt und denke, dass der Empfehlungsservice einen großen Beitrag zu mehr OA-Publikationen leisten kann. Ich würde den Service in jedem Fall nutzen!

It's a **great** initiative.

Viel Erfolg für die wichtige Aktivität!

Ich finde die Idee **sehr spannend**, da ich erst vor einem Monat mein Masterstudium beendet habe, würde mir dies sicherlich einen guten Überblick und Einstieg bieten!

Insgesamt ein **tolles** Projekt und eine super Idee, die zeitaufwändige Recherche zu verkürzen, den Horizont zu erweitern und ggf. damit auch die Selbstbestimmung der AutorInnen zu fördern. Oft ist man auf Rat/Meinungen von älteren KollegInnen/Profs/Betreuenden angewiesen, welches Journal am besten für Veröffentlichungen geeignet ist.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Negative Wahrnehmungen des Projektes

Ein Nutzen des Empfehlungsservice für meine Publikationen ist nicht erkennbar. **Ich kenne die (wenigen) guten Open-Access-Zeitschriften.**

Bei der Wahl des Journals **verlasse ich mich auf meine Erfahrung und die der Kollegen.** Ich brauche daher keinen Empfehlungsservice.

Unlikely that I would use it - typically we know our publications venues. Also: **plenty of bad experience (low quality of the review process) even with the \best\ and most well known OA-publications.**

Kontraproduktiv. Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sollten solche Entscheidungen während ihrer Bildungsphase lernen und **nicht Formalismen und kruden Metriken und Algorithmen ueberlassen.**

Ich kann mir nicht vorstellen, in welcher Situation ich einen solchen Service brauchen würde. Jeder kennt würdige Zeitschriften in seinem Bereich. Es gibt überhaupt nicht so viele. Leider können aber laut DFG-Richtlinien keine OpenAccess-Publikationen in guten hochzitierten Zeitschriften finanziert werden, da Publikationskosten dort deutlich über 2000 EUR liegen. **Die OpenAccess-Zeitschriften mit Impact Factor unter 3.0 kommen aber überhaupt nicht infrage, da sie keine Qualitätssicherung anbieten.** [...] Den Service, der mir billige Zeitschriften mit niedrigem Impact Factor empfehlen würde, die niemand kennt, brauche ich nicht.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Absicherung gegen Predatory Publishers & Fake Journals

Am wichtigsten ist meiner Meinung nach **eine eindeutige Warnung vor Raub- und Fake-Verlagen (-Zeitschriften)**; hier hat man selbst als erfahrener Wissenschaftler Probleme, den Überblick zu behalten und diesbezügliche Informationen im Internet sind oft widersprüchlich.

Ein Tool wäre toll. Ich hoffe, dass damit die eingefleischten Wissenschaftler und Betreuer für ds Thema begeistert werden können und **Open Access klar und offensichtlich trennbar von Preditory Journals wird.**

Momentan ist Open Access schwierig einzuschätzen, da es viele Predatory Journals und Verlage gibt, die einen ungenügenden Review-Prozess durchführen (habe ich als Reviewer selber erlebt bei einem renommierten Journal, das von einem Halb-Predatory Verlag übernommen worden ist). Deswegen ist die Idee nicht schlecht, aber es braucht mehr Regulation, da OA eine Lizenz zum Geld-drucken ist mit minimalen Kosten.

Angesichts der **großen Zahl schwarzer Schafe in dem Bereich (und der sich daran anschließenden Grauzone) denke ich, dass Open Access überschätzt wird und auch zu stark beworben wird.** Auch als seriös geltende Open Access Verlage (in unserem Bereich ist das primär MDPI) fallen durch einen erstaunlich unkritischen Reviewprozess und dementsprechend viel zu viele schwache Publikationen auf.

Ich würde mir wünschen, dass **keine unseriösen Verlage** empfohlen werden. MDPI bspw. kann ich nicht empfehlen.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Kosten

Das größte Problem für Open Access ist nicht die Auswahl eines passenden und hochwertigen Journals, sondern dass man sich **das Geld für Open Access fehlt**, und man dann doch wieder bei den klassischen Verlagen veröffentlichen \muss\.

Die wichtigste Info für mich ist oft, **ob die Kosten der Publikation übernommen werden. Dies ist leider oft schwierig und unübersichtlich.**

Es muss deutlich unterschieden werden zwischen **reinen Open-Access-Journalen und hybriden, da sonst die Kosten nicht übernommen werden.**

Entscheidend ist und bleibt die Qualität des Journals. Vielmehr sollten also Möglichkeiten angeboten werden um die 700-2000€ Extra-Gebühr für den OpenAccess in einem klassischen Journal zu finanzieren. **Aber das Problem geht schon bei der Förderern (z.B. der DFG) los. Sie wünschen sich OpenAccess, streichen dann aber die Publikationskosten aus der Förderung, weil es ohne OpenAccess kostenlos ist.**

Any journal worth publishing in has a fee that's far too high for the funding available to cover it. Building a search engine that can say exactly which garbage journal fits our research best is useless if you're asking us to publish in garbage journals and we don't want to do that.

Enorm wichtig aus der Perspektive der Wissenschaftler*innen ist m.M. nach **die Frage der Kostenübernahme bei OA-Publikationen**, die natürlich stark von den verschiedenen Institutionen ausgeht und hier ggf. eine kleinere Rolle spielt.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Interessenkonflikt: gutes Review vs. Geld verdienen → Loslösung von Verlagen?

Lösen sie das Qualitätsproblem, dass durch den **Interessenskonflikt der OA-Verlage im pay-to-publish-Modus** entsteht!

In meiner Tätigkeit als Reviewer entstand in den letzten Jahren bei mir der Eindruck, dass solche Journals auch **qualitativ schlechte Artikel zur Publikation annehmen (weil sie auch damit Geld verdienen ???)**.

journal is run by the scientific community & whether or not the publication [is] in a for-profit initiative

Besser noch als Open Access finde ich eine **komplette Loslösung von Verlagen**. Die Verlage leisten kaum Arbeit, profitieren aber mit Abstand am meisten.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

B!SON ≠ Black Box

I am firmly convinced that modern algorithmic decision making tools should provide the user with customization options (e.g., ignore or increase the weight of certain decision making factors) and a transparent information breakdown (e.g., due to which factors a certain journal ended up being the most recommended), **to prevent working as a \black box** and to enable the user to tailor the system to their specific needs (not \one global solution for all\, prevent narrowing down options).

B!SON

Was heißt das für B!SON?

Was heißt das alles für B!SON?



- Umsetzung der für Wissenschaftler:innen relevanten Informationen, die uns zur Verfügung stehen
- ~~Predatory Publisher~~ → DOAJ
- Prüfung: Anpassung an wissenschaftliche Displinen
- Transparenz

Was heißt das alles für B!SON?



- Umsetzung der für Wissenschaftler:innen relevanten Informationen, die uns zur Verfügung stehen

- Filterkriterien:

- 
 - Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert
- 
 - Höhe der Publikationskosten
- 
 - Werden Publikationskosten übernommen?
- 
 - Nutzungsrechte bleiben bei den Autoren
- 
 - (Zeit von der Einreichung bis zur Veröffentlichung)
- 
 - ~~Verlag~~

 ... Information steht zur Verfügung
 ... wir arbeiten daran
 ...nein

Was heißt das alles für B!SON?



- Umsetzung der für Wissenschaftler:innen relevanten Informationen, die uns zur Verfügung stehen
 - Journalsteckbrief
 -  ▪ Höhe der Publikationskosten
 -  ▪ Übernahme der Publikationskosten
 -  ▪ Nutzungsrechte bleiben bei den Autoren
 -  ▪ Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert
 -  ▪ Art der Peer-Review-Verfahrens
 -  ▪ Verlag (→ Publikationsberatende)
 -  ▪ ältester Artikel statt Journal-Gründungsjahr (→ Publikationsberatende)

Was heißt das alles für B!SON?



- 
■ ~~Predatory Publisher~~ → DOAJ
- 
■ Prüfung: Anpassung an wissenschaftliche Disziplinen / freie Anpassbarkeit
- 
■ Transparenz
- 
■ Intuitive GUI / leichte Benutzbarkeit
- 
■ Feedbackmechanismus zur Journalqualität
- 
■ Wunsch von uns: Feedback zu den Journalvorschlägen

Was heißt das alles für B!SON?



- Standortspezifika



- Kostenübernahme (APCs)



- Verlinkung zu Antragsformularen



- Verlinkung zu Ansprechpersonen



B!SON

Beteiligte



Projektleitung	Marco Tullney (TIB, Gesamtprojektleitung) Michael Wohlgemuth (SLUB, Teilprojektleitung)
Projektteam	Elias Entrup (TIB) Anita Eppelin (TIB) Josephine Hartwig (SLUB) Anett Hoppe (TIB)
Weitere Beteiligte	Alexander Bigga (SLUB) Karolin Bove (SLUB) Ralph Ewerth (TIB) Sherzod Hakimov (TIB) Christian Hauschke (TIB) Jens Nauber (SLUB) Stefan Schmeja (TIB)
Projektpartner	TIB SLUB
Projektwebsite (öffentlich)	https://projects.tib.eu/bison
Twitter	https://twitter.com/oa_bison

B!SON

EIN PROJEKT VON



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>